

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, 10.06.2015
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr
Raum, Ort: Freizeithaus Borwinschule, Am Kabutzenhof 8, 18057 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Anette Niemeyer Aufbruch 09

reguläre Mitglieder

Julia Richter DIE LINKE.
Stefan Nadolny DIE LINKE.
Anna Bobrowski CDU
Hans-Joachim Toscher CDU
Friedrich Gottschewski SPD
Andrea Krönert BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Thomas Wanie BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Claudia Gielow UFR/ FDP

Gäste

Anja Levien Vertreterin Presse OZ
Jörn Meyer Ingenieurbüro
Andre Neumann Ingenieurbüro
Nicole Pätzold Vertreterin Presse NNN

Stephanie Bornstein Ortsamt Mitte
Holger Matthäus Senator für Bau und Umwelt
Gerlind Möller Ortsamt Mitte
Christian Pagenkopf Tief-u.Hafenbauamt
Ralf Petruschka Tief- und Hafengebäudeamt
Heike Schröder Tief- und Hafengebäudeamt

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Matthias Siems SPD entschuldigt
Hannes Möller DIE LINKE. entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Vorstellung der Neugestaltung der Ulmenstraße/ Ulmenmarkt/ Maßmannstraße
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.05.2015
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung
Vorlage: 2015/BV/0758
- 7 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2015/BV/0786-09 (NB)
- 8 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplänen und Anlagen
Vorlage: 2015/BV/0786
- 9 Sondernutzung
- 10 Information der Ortbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 11 Bericht der Ausschüsse
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Frau Niemeyer eröffnet die Sitzung.
Der OBR ist mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Die Tagesordnung wird in vorliegender Fassung bestätigt.

TOP 3 Vorstellung der Neugestaltung der Ulmenstraße/ Ulmenmarkt/ Maßmannstraße

Frau Bornstein eröffnet den TOP und geht kurz auf die bisherige Chronologie ein:

- 2012 1. Planungswerkstatt
- 2013 Ämterabstimmungen u. 2. Planungswerkstatt
- 2015 Entwurfsplanung des 1. Bauabschnittes mit jetziger Vorstellung zum Arbeitsstand, dass noch kein Endergebnis darstellt

Herr Senator Matthäus erläutert, dass im Vorfeld eine Abstimmung zur Planung mit dem Senator Dr. Chris Müller, der Verkehrsbehörde, der UNI, der Polizei und dem KOE stattgefunden hat.

Versorgungsträger werden bei der Planung miteinbezogen.

Für die Maßnahme sind für 2016/2017/2018 Gelder im Haushalt bereitgestellt.

Herr Meyer und Herr Neumann vom Ingenieurbüro gehen bei Ihren Erläuterungen auf folgende Punkte ein und stellen die Vorzugsvariante vor:

- Vorplanungen wurden nach 2. Planungswerkstatt abgeschlossen

Nach Auswertung der 2. Planungswerkstatt wurden folgende Hinweise /Anregungen aufgenommen:

Ulmenstraße

- keine Verminderung der Stellplatzanzahl
- 30 km/h auf gesamter Straßenlänge
- Anordnung von verkehrsberuhigenden Elementen (z. B. Berliner Kissen)
- keine Umsetzung von Radfahrer-Schutzstreifen
- Optimierung der Aufenthaltsqualität Ulmenmarkt

Maßmannstraße

- Umsetzung Kreisverkehr am Knoten Maßmannstr./Waldemarstr.
- Umsetzung Tempo 30 km/h
- Erhöhung der Anzahl von Querungsmöglichkeiten für Fußgänger
- Fällung aller Bäume und Neupflanzung
- Erhalt der Bäume und Nachpflanzung

Wesentliche Zielstellungen der Entwurfsplanung 1. BA (Ulmenstraße von Gewettstraße bis Maßmannstraße mindestens bis Höhe Waldemarstraße)

- Bemessung und Gestaltung für Zielgeschwindigkeiten 30 km/h (Gewettstr. bis Waldemarstr.) bzw. 50 km/h (ab Waldemarstr. Bis Lübecker Str.)
- weitestgehender Erhalt der vorhandenen Bäume (Verzicht auf bauliche Maßnahmen in Kronentraufbereichen bzw. Reduzierung baulicher Anlagen in diesen Bereichen)
- Einordnung von 3 Bushaltestellenpaaren für die künftige „Campuslinie“
- Schaffung zusätzlicher PKW-Stellplätze (Platz S-Bahn-Zugang)
- **Ulmenstr.:** Möglichkeit des Parkens im Bereich vorhandener Bäume ist noch abzustimmen
- Fahrbahnbreite 6,50 m, Gehwegbreite 2,50 /3,00 m, Baumscheibe 3,00 m, Kfz-Stellplatz 2,50m
- Einrichtung eines Mittelstreifens im Abschnitt Margaretenstr. bis Gewettstr. Zur Gewährleistung des gefahrlosen Querens für Fußgängerinnen/Radfahrerinnen Im Bereich des Unicamps
- **Maßmannstr.:** Parkmöglichkeiten im Bereich vorhandener Bäume bleibt unverändert
- Fahrbahnbreite 4,50 m, beidseitige Radfahrstreifen je 1,50m, Gehwegbreite 2,75m, Kfz-Stellplatz 4,30m, Grünflächen 2,70m bis 8,40m (mit Stellplatz)

geplante Oberflächenmaterialien:

- Fahrbahn : Asphalt (aufgehellte im 30 km/h- Abschnitt)
- Gehwege: Betonplatten od. Betonpflaster; Farbe dunkelgrau
- Sicherheitstrennstreifen: Natursteinpflaster od. Betonpflaster; Farbe dunkelgrau
- Parkstände: Betonpflaster; Farbe grau
- Zwischenstreifen: Betonpflaster, Farbe dunkelgrau
- Baumscheiben: Unterpflanzung, Rabattengeländer

Vergleich Stellplätze 1. BA:	
Bestand:	207
nach Fertigstellung 1. BA:	213
langfristige Lösung:	223

Im Anschluss treten folgende Fragen zur Diskussion auf:

Herr Güttel vom Ulmenmarkt erfragt ob der Ulmenmarkt mit der vorgesehenen Bebauung auch Betrachtung findet?

- Frau Niemeyer erklärt, dass dieses Thema mit der Variantenuntersuchung für den Ulmenmarkt auf der letzten Sitzung behandelt wurde und der OBR eine Bebauung des Ulmenmarktes ablehnt.

Herr Güttel kritisiert dass Parken an der Ladenzeile am Ulmenmarkt. In diesem Bereich ist das Durchkommen der Fahrzeuge äußerst schwierig, da beidseitig geparkt wird er regt eine Änderung der Parkordnung – Querparken- an.

Dieser Hinweis wird an die Verkehrsbehörde zur Prüfung weitergeleitet.

Herr Wolf aus der Kämmereistr. erfragt, ob eine Größenbegrenzung der Bäume angedacht ist, da einige sehr groß und lichtundurchlässig sind?

Wie dicht sind Bäume an Kreuzungen vorgesehen und wie sieht es mit der Pflege aus?

- Herr Matthäus erklärt, dass ev. Ulmen gepflanzt werden. Die Sicht zur Straße darf nicht beeinträchtigt werden.

Das Amt für Stadtgrün vergibt Baumpatenschaften zur Pflege.

Sein Hinweis zu fehlenden Baumpflegemaßnahmen wird an das Grünamt Weitergegeben.

Eine Anwohnerin aus der Maßmannstr. erfragt wie das Parken während der Bauphase erfolgen soll?

-Frau Schröder erklärt, dass die Zwischenplätze erstmal zum Parken erhalten bleiben. Der provisorische Parkplatz zur S- Bahn wird vor dem 1. BA errichtet. An der Zufahrt zur Polizei werden Bügel gesetzt. Der Verkehr wird während der Bauphase immer gelenkt. Das geplante Parkhaus wurde aus Sicherheitsgründen vom Innenministerium abgelehnt.

Die WIRO wird in nächster Zeit die Parkzeit an der Bühne 602/Mau in der Zeit von 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr zum gebührenfreien Parken bereit stellen.

Ein Anwohner möchte wissen, ob alle Versorgungsträger Kenntnis von der Maßnahme haben, da sein Haus nicht an das Fernwärmenetz angeschlossen ist?

-Das Tief- u. Hafengebäudeamt nimmt diesen Hinweis auf, und klärt mit den SWR, welche Anpassungen durchgeführt werden.

Anwohner erfragen ob die Baumaßnahme umlagepflichtig ist?

-Frau Bornstein erklärt, dass laut Straßenbaubeitragssatzung die Maßnahme umlagepflichtig ist. Informationen können im Bauamt bei Frau Gerloff eingeholt werden.

Herr Werner von der UNI erklärt, dass auf dem Gelände Arno-Holz-Str. Parkplätze gegen eine Gebühr angeboten werden.

Für die Bauzeit können aus sicherheitstechnischen Gründen keine kostenlosen Parkmöglichkeiten geschaffen werden.

Eine Anwohnerin erfragt, warum für die Ulmenstraße Tempo 30 angedacht ist?

-Frau Schröder erklärt, dass es in diesem Bereich viele Querungsbereiche gibt. Die Verkehrsberuhigung war zu prüfen, Konflikte sollen vermieden werden. Die Verkehrssicherheit für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmerinnen wird durch eine Geschwindigkeit von 30 km/h und Mittelstreifen erhöht.

In Spitzenzeiten frequentieren ca. 300 Radfahrer und viele Fußgänger die Ulmenstraße. Radfahrer sollen zukünftig ausschließlich die Fahrbahn benutzen. Die Vorfahrtsregelung in der Ulmenstraße bleibt, da diese als Hauptverkehrsstraße erhalten bleibt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist mit Polizei, Verkehrsbehörde und Rettungsdienst abgestimmt.

Herr Schmidt von ASTA erkundigt sich nach der Bauzeit der Maßnahme?
- Die Bauzeit ist pro Abschnitt für ein Jahr geplant

Herr Johannson aus der Maßmannstr. erfragt die Sicherungsmaßnahmen für Fußgänger am geplanten Kreisverkehr, da dieser durch Schul- und Kindergartenkinder stark frequentiert wird.
- Fußgängerüberwege werden in den Zufahrten zum Kreisverkehr integriert

Frau Niemeyer regt an, dass Kitas und ansässige Schulen rechtzeitig über die Maßnahmen informiert werden.

Eine Anwohnerin möchte wissen, warum für die Maßmannstraße die 50 km/h angedacht sind?
- Frau Schröder erklärt, dass hier aufgrund der örtlichen Situation kein erhöhter Querungsbedarf besteht und es zu keinen weiteren Einschränkungen für Rettungsfahrzeuge kommen soll.

Die Ausführungsplanungen sollen bis Herbst 2015 abgeschlossen und dann auch über das Internet einsehbar sein.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Mey, Besitzer des Motorradgeschäftes in der Friedrichstraße 27 kritisiert, dass er erst jetzt von der bevorstehenden Sanierung der Friedrichstr. erfahren hat und sich dann hilflos an die RGS gewandt hat. Da es während der Sanierung zur Vollsperrung der Straße kommt, kann eine Anlieferung seines Geschäftes nicht mehr erfolgen. Dies bedroht seine Existenz. Die Aussage der RGS war nicht zufriedenstellend und man kann ihm auch nicht entgegenkommen. Er bemängelt, dass es keine Informationen für die Anwohner gegeben hat. Die Maßnahme ist aus seiner Sicht auch nicht erforderlich, da alle Anschlüsse zu den Häusern gelegt sind.

Die Ortsbeiratsmitglieder zeigen sich erstaunt über die ungewohnte mangelhafte Informationspolitik der RGS gegenüber den Anwohner/Innen. Für die Gewerbetreibenden müssen Lösungen für die Bauphase gefunden werden, die die Erreichbarkeit der Geschäfte für Anlieferungen und Kundschaft gewährleisten.

Frau Bornstein wird gebeten, zeitnah bei der RGS eine Regelung für die Baumaßnahme einzufordern.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.05.2015

Die Niederschrift vom 13.05.2015 wird genehmigt.

TOP 6 Beschlussvorlagen

**TOP 6.1 Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung
Vorlage: 2015/BV/0758**

Das Amt für Schule und Sport hat in einer Infoveranstaltung für den Ortsamtsbereich Mitte die Beschlussvorlage erläutert.

Frau Bornstein, Frau Niemeyer und Frau Richter haben an dieser Veranstaltung teilgenommen. Herr Meyer hatte hervorgehoben, dass erstmals nicht nur die Quantität sondern auch die Qualität bewertet wurden. Allgemein befinden sich die Sportstätten in der KTV sind in guten Zustand. Die Bewirtschaftung der Bolzplätze erfolgt über das Grünamt.

Der OBR regt an, für die KTV eine Skateranlage und einen Trimm- Dich- Pfad einzurichten.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft nimmt den Sportstättenentwicklungsplan der Hansestadt Rostock - 3. Fortschreibung 2015 zur Kenntnis.

2. Die Leitlinien zur weiteren Sportstättenentwicklung in der Hansestadt Rostock 2015 und die Liste der Prioritäten der Mittelfristenplanung kommunaler Sportbauvorhaben werden als Arbeitsgrundlage für die Aufstellung künftiger, jährlicher Haushaltspläne unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Mittel für Investitionen bestätigt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2015/BV/0786-09 (NB)**

- vertagt

**TOP 8 Haushaltssatzungen der Hansestadt Rostock für die Haushaltsjahre 2015/2016 mit Haushaltsplänen und Anlagen
Vorlage: 2015/BV/0786**

- vertagt

TOP 9 Sondernutzung

- keine

TOP 10 Information der Ortbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Frau Niemeyer erklärt, dass der Änderungsantrag des OBR zur Stellplatzsatzung von der Bürgerschaft angenommen wurde.

Die Beschlussvorlage Sanitäranlagen wurde vertagt.

Frau Bornstein verliest ein Schreiben über Anfragen des OBR:
Planungen für eine Werbe -und Gestaltungssatzung für die KTV

- für die KTV ist derzeit keine Werbe- und Gestaltungssatzung geplant
- sollte der OBR die Notwendigkeit einer od. mehrerer Satzungen bzw. generell Reglungsbedarf für die Bereiche Gestaltung und Werbung sehen, schlägt das Stadtplanungsamt vor, dies im gemeinsamen Gespräch zu erörtern

Stand bei der Erstellung der Vorgartensatzung

- es ist geplant, die Analyse, die Beteiligung der Fachämter und die Formulierung der Empfehlungen für das weitere Vorgehen bis Anfang Juli abzuschließen
- im Ergebnis soll diese Analyse und das mögliche Vorgehen im OBR im August vorgestellt werden
- Frau Falk vom Stadtplanungsamt bietet eine Vorabstimmung an

Der OBR wünscht für beide Punkte eine sofortige Lösung. Frau Falk soll im Juli in den Bauausschuss eingeladen werden. Beide Angelegenheiten sollen als TOP in der Sitzung im August behandelt werden.

Die WIRO teilt mit, dass an der Fläche gegenüber dem Polizeigebäude in der Ulmenstraße eine Untersuchung zur Errichtung eines Parkhauses läuft. Sobald das Ergebnis vorliegt wird der OBR unterrichtet.

TOP 11 Bericht der Ausschüsse

Auf der Sitzung am 02.06.2015 wurde Herr Nadolny als neuer Vorsitzender des Ausschuss für Jugend, Kultur u. Soziales gewählt.

Die Ausschussmitglieder haben beschlossen, rotierend an den Sitzungen des Stadttteiltisches Mitte/ KTV teilzunehmen. An der Sitzung am 16.06.2015 wird Frau Richter teilnehmen.

Die Ausschussmitglieder haben eine Spielplatzbegehung durch die KTV durchgeführt, um die durch das Grünamt erbetene Bewertung vorzunehmen.

- Zustände der Spielplätze in der KTV im allgemeinen i.O.
- Spielplatz in der Gewettstraße mangelhaft
- Spielfläche in der Bergstraße auf niedrigen Niveau
- Spielmöglichkeiten auf dem Doberaner Platz nicht zufriedenstellend

Frau Niemeyer wird die erarbeitete Bewertung als Stellungnahme des OBR dem Grünamt übergeben. Der OBR wünscht für die KTV eine Skateranlage und einen Trimm –Dich- Pfad.

TOP 12 Verschiedenes

Frau Niemeyer merkt an, dass am Schulhof Werner-Lindemann-Schule alle Bäume gefällt wurden und kritisiert die mangelnde Information durch den KOE.

Im Juli wird dem OBR das Ergebnis zur zentralen Bürgerumfrage vorgestellt.

Offene Punkte:

- Kontakt Heimbeirat St. Jacobistift
- Sanierung Schulhof Werner-Lindemann-Schule
- Kontrollfahrt Ordnung und Sicherheit
- Vorgartensatzung
- Umsetzung der notwendigen Maßnahmen, die nach dem Rundgang mit dem Behindertenbeirat festgestellt wurden

- Erhalt der grünen Innenhöfe
- Fahrradfahren in der KTV
- Sanierung Ulmenstraße

TOP 13 Schließen der Sitzung

Frau Niemeyer schließt um 22.00 Uhr die Sitzung.

Anette Niemeyer

Kathrin Karnatz